

Bioresonanztherapie

Was versteht man unter Bioresonanz?

Die Zellen des menschlichen Organismus kommunizieren miteinander, entweder durch direkten Kontakt, Botenstoffe, Hormone, das Nervensystem oder über minimale elektromagnetische Felder.

Die übergeordnete Steuerungsebene dabei sind die elektromagnetischen Felder, die eine unglaublich schnelle Kommunikation auch über größere Distanzen erlauben. Jede Zelle und auch jede Substanz im und außerhalb des Organismus hat ein ganz eigenes, spezifisches elektromagnetisches Feld oder Frequenzspektrum. Dieses wiederum wird durch die elektromagnetischen Felder anderer Zellen und Substanzen beeinflusst. Die daraus entstehende Wechselwirkung kann Resonanz sein (die Felder passen zueinander) oder Dissonanz (die Felder passen nicht zueinander).



Ebenso kann sich das Frequenzspektrum von Zellen oder Organen durch Erkrankungen verändern. Gesunde Zellen weisen ein für die Zellart typisches, harmonisches Frequenzspektrum auf, wohingegen das elektromagnetische Feld erkrankter Gewebe disharmonisch ist.

Diese Phänomene werden zum einen für die bioenergetische Diagnostik ausgenutzt, bei der disharmonische Muster gesucht werden oder die Resonanz oder Dissonanz auf die Provokation mit Substanzen (z. B. Allergene oder Umweltgifte) ermittelt wird. Zum anderen wird dieses Wissen für die Therapie eingesetzt, die Bioresonanztherapie. Dabei werden elektromagnetische Informationen aus dem Organismus mittels Elektroden vom Bioresonanzgerät aufgenommen. Das Gerät ist so konzipiert, dass es harmonische von disharmonischen Frequenzmustern unterscheiden und umwandeln kann. Das dem Patienten jetzt über eine elektromagnetische Matte verabreichte veränderte Frequenzmuster löst im Organismus ein Resonanzphänomen aus. Das heißt, die Zellen des Körpers reagieren auf das veränderte elektromagnetische Feld. Die ausgelösten Reaktionen führen letztendlich zur Aktivierung von Heilungsprozessen.

Aber nicht nur die Informationen aus dem Organismus werden für eine Therapie verwendet, sondern auch Frequenzmuster von Substanzen, wie z. B. Homöopathika und anderen fördernden oder schädlichen Substanzen (z. B. Allergene) genutzt. Hierbei wird jedoch nicht versucht, im Organismus mit dem Allergen zu erzeugen, sondern die bereits bestehende Resonanz zum Allergen durch die Therapie gelöscht und so die Resonanz des Organismus vermindert.



Organismus können für auch die spezifischen Medikamenten, Stoffen. Auch potentiell werden therapeutisch eine Resonanz des Allergens sondern es wird die (die Allergie) durch die Allergiebereitschaft des

Wie wird eine Bioresonanztherapie durchgeführt?

Eine Bioresonanzbehandlung ist vollkommen schmerzfrei. Die dabei genutzten elektromagnetischen Felder werden nur von äußerst empfindlichen Menschen wahrgenommen. Allerdings wird nach der Behandlung häufig etwas Müdigkeit verspürt. Elektroden an Händen, Füßen oder über erkrankten Körperregionen leiten die Informationen aus dem Organismus an das Bioresonanzgerät. Der Patient kann dabei liegen oder sitzen. Je nach Behandlungsanlass dauert eine Therapiesitzung 30 – 60 Minuten, bei Kindern auf Grund der deutlichen besseren Regulationsfähigkeit meist nur die Hälfte der Zeit. Abhängig von der Erkrankungsdauer und der Schwere der Beschwerden werden durchschnittlich 3-10 Behandlungen ein- bis zweimal wöchentlich durchgeführt. Die Behandlung mittels Bioresonanz kann für sich alleine durchgeführt werden, häufig ist sie aber Teil eines umfassenden Therapiekonzeptes und wird mit Maßnahmen der Entgiftung, des Zellaufbaus und Durchblutungsverbesserung angewandt.

Welche Vorteile ergeben sich durch eine Bioresonanztherapie?

Die Bioresonanztherapie ist eine der individuellsten Therapieformen, da patienteneigene Information für die Behandlung verwendet werden.

Für einige Belastungen (wie z. B. Geopathie / Elektromog) ist die Bioresonanztherapie das einzige bekannte Therapieverfahren. Allergien lassen sich gerade bei Multiallergikern oft nur durch eine zusätzliche Bioresonanzbehandlung ursächlich beeinflussen. Den vollen Nutzen entfaltet diese Therapieform jedoch als Bestandteil eines ganzheitlichen Behandlungskonzeptes in Kombination mit verschiedenen anderen Methoden. Die Bioresonanztherapie ist für den Körper Hilfe zur Selbsthilfe. Die durch die Behandlung ausgelösten Reaktionen des Organismus benötigen Zeit. Deshalb können die Therapiesitzungen nicht täglich durchgeführt werden (Ausnahme: ganz akute Erkrankungen). Auch sind, vor allem bei seit Jahren bestehenden Erkrankungen, keine Wunderheilungen zu erwarten, zerstörte Strukturen können natürlich nicht wieder aufgebaut werden. Aber überall dort, wo eine gestörte Regulation im Krankheitsgeschehen eine Rolle spielt, kann die Bioresonanztherapie der entscheidende Schritt in Richtung Genesung sein.

